



Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de

Monatlich kostenlos für jeden Haushalt

Nummer 7 · 13. Juni 2016

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arngrün

Redaktion: Frau Geipel 03 74 23/5 75 28 · stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: 03 74 67/28 98 23 · medien@grimmdruck.com

Fanta Spielplatz-Initiative 2016 läuft

Die Fanta Spielplatz-Initiative geht im Sommer 2016 in die nächste Runde. Die Stadt Adorf hat es mit ihrem Spielplatz am Wohngebiet Schillerstraße wieder unter die Auserwählten geschafft. Nach dem überaus erfolgreichen Abschneiden in den letzten Jahren - 2015 erreichte der Spielplatz am Kirchplatz den 29. Rang - zählen wir natürlich auch beim diesjährigen Voting voll auf Ihre Mithilfe. Das Abstimmen für den Adorfer Spielplatz ist über das Fanta Spielspaß Profil (<http://www.facebook.com/fantaspielspass>) bei Facebook und über die Fanta Spielplatz-Website (<http://spielplatzinitiative.fanta.de>) möglich. Ab Montag, den 11. Juli 2016 (im Laufe des Vormittages) bis Sonntag, den 7. August 2016 (23.59 Uhr) kann pro Person einmal je Kalendertag für unseren Spielplatz abgestimmt werden. Für das mögliche Preisgeld möchte die Stadt Adorf/Vogtl. den kleinen Spielplatz im Wohngebiet

Schillerstraße herrichten. Leider ist das alte Spielgerät nicht mehr zum Spielen geeignet. Es ist wichtig, dass die Kinder ihre Freizeit intensiv gestalten können und eine schöne Spielmöglichkeit im Wohngebiet in der Schillerstraße haben. Mit Ihren Stimmen sollte es möglich sein, den heruntergekommenen Spielplatz „aufhübschen“ zu können. Ab dem 8. August 2016 steht fest, welche 100 Spielplätze sich über eine Förderung freuen dürfen. Zum 5. Geburtstag hat die Fanta Spielplatz-Initiative die Gesamtgewinnsumme nochmals aufgestockt: Für den 1. Platz gibt es in diesem Jahr 20.000 Euro zu gewinnen. Der Platz 2 darf sich über 10.000 Euro freuen. Den Plätzen 3-10 winken jeweils 5.000 Euro. Neu in 2016: Die Plätze 11-39 können sich über eine Förderung in Höhe von 2.000 Euro freuen. Die Plätze 40-100 werden mit jeweils 1.000 Euro unterstützt.

Bürgermeister Rico Schmidt

Auf die Plätze, fertig, los...

So starteten einige sportliche Zwerge aus unserer Villa am Remtengrüner Weg am 28.05.2016 beim 11. Vogtlandlauf in Klingenthal. Gut trainiert und hoch motiviert, mit Startnummer und Transponder zur Zeitmessung ausgestattet, liefen die Kinder aus der Zwergenvilla eine abgesteckte Strecke, so schnell sie konnten. Der Austragungsort, die Sparkassen Vogtland Arena Klingenthal, am Fuße unserer schönen Vogtlandschanze, gibt dem

Wettkampf eine besondere Note! Josephin Pötzscher bei den Mädchen und Erik Fügemann bei den Jungen erkämpften sich jeweils den ersten Platz. Unterstützt und angefeuert von den Eltern und Großeltern konnten alle Kinder gute Zeiten erlaufen. Die Motivation und Vorfreude für den 12. Vogtlandlauf in Klingenthal, im Juni 2017 ist gelegt, denn es war für alle ein toller sportlicher Ausflug. **C. Richter Leiterin Kita „Zwergenvilla“ Adorf/Vogtl.**



EINSATZ FÜR MEHR KREATIVEN SPIELRAUM AUF UNSEREM SPIELPLATZ

FANTA SPIELPLATZ-INITIATIVE 2016

EURE STIMMEN SIND GEFRAGT!
WIR WÜLLEN MEHR KREATIVEN UND FREIEN SPIELRAUM FÜR UNSEREN SPIELPLATZ IM

Wohngebiet Schillerstraße

DAFÜR BRAUCHEN WIR NUR NOCH EURE STIMMEN!

UNTERSTÜTZT UNS DABEI, MIT ETWAS CLOCK FINANZIELLE FÖRDERUNGEN FÜR UNSEREN SPIELPLATZ ZU GEWINNEN.

DIE PREISE	
PLATZ 1	20.000 €
PLATZ 2	10.000 €
PLATZ 3 – 10	5.000 €
PLATZ 11 – 39	2.000 €
PLATZ 40 – 100	1.000 €

BIS ZUM 7. AUGUST 1 X PRO KALENDERTAG FÜR UNSEREN SPIELPLATZ ABSTIMMEN

unter: <http://spielplatzinitiative.fanta.de/>
oder: <https://facebook.de/fantaspielspass>

NUR MIT Eurer UNTERSTÜTZUNG SCHAFFEN WIR PLATZ 1.

DORFFEST LEUBETHA

16.07.2016 20:30 Uhr Tanz mit der Band »KARO«
17.07.2016 14:00 Uhr Unterhaltung bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen mit den »Adorfer Blasmusikanten«
Flugshow durch den Modellsportclub Obervogtland e.V.

Auf unsere kleinen Besucher wartet eine Hüpfburg
Es lädt ein der Dorf- und Heimatverein Leubetha e.V.

NEU: Markt 39 ReiseCenter Karin Schwab

Schöne Ferien:

- ✓ persönlicher Service
- ✓ Tiefpreisgarantie
- ✓ 100% Zufriedenheit



Tel. (037423)2350 · info@reisecenterschwab.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 0

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

Kleiderkammer, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 25

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 037423 / 48060

täglich	10.00 – 18.00 Uhr
Letzter Einlass	17.30 Uhr

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro, Tel. 03 74 23 / 22 47

Öffnungszeiten Februar bis November

Dienstag bis Freitag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	13.00 – 16.00 Uhr

Auskünfte erhalten Sie auch unter:

Museum Adorf; Freiburger Straße 8; 08626 Adorf/Vogtl.;
Tel. 03 74 23 / 22 47 oder unter: museum@adorf-vogtland.de

Stadtbibliothek, Markt 24, Tel. 03 74 23 / 50 99 79

Montag	10.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Waldbad Adorf Tel. 037423 / 2604

täglich 11.00 – 18.00 Uhr
in den Sommerferien (Sachsen) 10.00 – 19.00 Uhr
Wassertemperatur und wetterbedingte Schließtage unter:
www.adorf-vogtland.de

Sie schaffen es nicht, innerhalb dieser Öffnungszeiten zu uns ins Rathaus zu kommen? Kein Problem! Gerne vereinbaren wir einen Termin zur Klärung Ihrer Angelegenheit in der Stadtverwaltung außerhalb der Öffnungszeiten. Bitte rufen Sie uns an. Ihr Bürgermeister Rico Schmidt

Die Stadtverwaltung Adorf/ Vogtl. informiert

- ⇒ Der Technische Ausschuss kommt am 9. August 2016, um 19.00 Uhr, im Rathaus Adorf zu seiner nächsten Sitzung zusammen.
- ⇒ Der Hauptausschuss trifft sich am 16. August 2016, um 19.00 Uhr, zu seiner nächsten Sitzung im Rathaus Adorf.
- ⇒ Vorbereitung „725 Jahre Stadt Adorf“ mit Tag der Vogtländer
Die Stadtverwaltung Adorf lädt für den 8. August 2016, 18.30 Uhr, alle Vereinsvorsitzenden bzw. deren Vertreter, die Schulleiter, die Leiter der Kindereinrichtungen und Bürger, die Interesse an der Mitwirkung zur Vorbereitung des großen Stadtjubiläums haben, ganz herzlich in den Ratssaal der Stadt Adorf ein. In diesem Rahmen soll das Konzept für die 725-Jahr-Feier und den Tag der Vogtländer erarbeitet werden.
Beate Geipel; Kultur

Baustelle Schillerstraße

In der ersten Juliwoche werden im Neubaugebiet Schillerstraße mehrmonatige Straßenbaumaßnahmen beginnen. Die Straße Am Röhrteich (bis Abzweig zur Oberlandküche) und der Schillerring werden grundhaft ausgebaut. Außer der Straße werden noch die Gehwege gebaut (hier wird besonders auf abgesenkte Bordsteine geachtet) sowie die Straßenbeleuchtung. Um die damit für die Anwohner unweigerlich verbundenen Beeinträchtigungen abzumildern und die Erreichbarkeit der Wohnblöcke trotzdem weitestgehend

sicherzustellen, wird in zwei Abschnitten gebaut:

- 1. Bauabschnitt, Teilstück zwischen Röhrteich und Abzweig Oberlandküche. Die geplante Bauzeit liegt zwischen Anfang Juli und Mitte September.
- 2. Bauabschnitt, der restliche Hauptteil des Schillerrings, Bauzeit Mitte September bis Ende November (je nach Witterung).
Nicht gebaut werden die Stichstraßen zu den einzelnen Wohnblöcken und die Querverbindungsstraße.

Verkehrsführung

Der erste Abschnitt wird unter Vollsperrung gebaut. Die Einbahnstraßenregelung im Ring wird aufgehoben. Der Kreuzungsbereich unten am Röhrteich wird ebenfalls Teil der Baustelle sein. Daher wird eine Behelfsstraße über einen Teil der links befindlichen Grünfläche gebaut, um den Verkehr umleiten zu können. Die Querverbindungsstraße wird zur Sackgasse, die Einbahnstraßenregelung wird hier ebenfalls aufgehoben und eine provisorische Wendemöglichkeit geschaffen. Der Lieferverkehr zur Oberlandküche erfolgt im ersten Abschnitt direkt über die obere Anliegerstraße der Schillerstraße.

Im zweiten Bauabschnitt wird nur teilweise unter Vollsperrung gebaut, die Zufahrt wird dann jeweils aus beiden Richtungen möglich sein. Trotzdem wird es so sein, dass nicht jeder Wohnblock oder Hauseingang an jedem Tag bzw. zu jeder Stunde ungehindert erreicht werden kann. Es wird definitiv auch Zeiten geben, zu denen dies einmal nicht möglich sein wird. Die Zufahrtsmöglichkeit für Rettungsfahrzeuge wird selbstverständlich gewährleistet. Mit kurzfristigen Änderungen der Verkehrsregelungen ist während der kompletten Bauzeit zu rechnen.

Parkplätze

Die Parkplatzsituation wird in der Tat nicht einfach werden. Daher sind alle Garagenbesitzer aufgerufen, ihr Auto während der Baumaßnahmen bitte tatsächlich auch in ihrer Garage abzustellen. Folgende Parkmöglichkeiten bleiben erhalten:

- Parkplatz neben der Schillerstr. 23
- Parkplatz hinter der Schillerstr. 31
- einzelne Parkplätze in den Stichstraßen zur Schillerstr. 49 u. ff. bzw. zur Schillerstr. 23 u. ff.

Die Parkplätze im Ring fallen ausnahmslos weg. Der Parkplatz des Penny-Marktes darf in den Nachtstunden, also außerhalb der Öffnungszeiten, mit genutzt werden. In der Querverbindungsstraße werden nicht alle Parkplätze wegfallen, nur ein Teil muss weichen, um Ausweichstellen für den Begegnungsverkehr zu ermöglichen.

Wir hoffen, dass wir diese Baustelle, mit Kompromissbereitschaft auf beiden Seiten, gut hinter uns bringen und zum Jahresende gemeinsam auf eine ordentlich erneuerte Straße mit neuen Gehwegen und neuer Straßenbeleuchtung blicken können, die für das Wohngebiet eine deutliche Verbesserung darstellt und die nächsten 30 Jahre hält. Ansprechpartner im Rathaus ist Stadtbaumeister Mario Beine, Tel. 037423 57517.

Wir trauern

Die Stadt Adorf trauert um einen besonderen Menschen: Peter Wolke, seit der Eingemeindung 1999 Ortsvorsteher von Leubetha, ist im Juni im Alter von 72 Jahren verstorben.

In und für Leubetha hat er sich bereits lange Jahre vorher und bis zuletzt engagiert. Er war langjähriges Gemeinderatsmitglied, als Leubetha noch eigenständig war. Er engagierte sich in der Feuerwehr und pflegte ehrenamtlich Flächen in Leubetha, insbesondere seit Jahrzehnten den Teich am Ortseingang. Für seine offene und menschliche Art wurde er von allen geschätzt.

Leubetha und Adorf haben einen ehrenwerten und von Grund auf anständigen Menschen verloren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Rico Schmidt; Bürgermeister

Bekanntmachung der Betriebskosten 2015 der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Adorf/ Vogtl. nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Kindertageseinrichtungen

1.1 Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

Betriebskosten je Platz

	Krippe 9 Std. in €	Kindergarten 9 Std. in €	Hort 6 Std. in €
Erforderliche Personalkosten	734,61	343,57	198,35
Erforderliche Sachkosten	203,86	95,34	55,04
Erforderliche Betriebskosten	938,47	438,91	253,39

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils den anteiligen Betriebskosten. (z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

1.2 Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 Std. in €	Kindergarten 9 Std. in €	Hort 6 Std. in €
Landes-zuschuss	163,33	163,33	108,89
Elternbeitrag (ungekürzt)	165,00	95,00	55,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	610,14	180,58	89,50

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	6.938,05
Miete	
Gesamt	6.938,05

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	53,86	25,19	14,54

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1 Aufwendersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	480,00
Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	1,47
Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Altersversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	15,51
Durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	14,05
= Aufwendersatz	511,02

2.2 Deckung des Aufwendersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h
Landeszuschuss	163,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	165,00
Gemeinde	177,69

Wir erklären die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

Adorf/Vogtl., den 08.06.2016

Rico Schmidt
Bürgermeister



Aus dem Stadtrat

In seiner öffentlichen Stadtratssitzung am 20.06.2016 wurden vom Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 31/2016

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, den Auftrag Sanierung der Schillerstraße / Am Röhrtich in Adorf an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Erd- und Tiefbau GmbH Ebersbach 08606 Oelsnitz, Talsperrenstraße 4, mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 582.702,23 € zu vergeben.
Stimmabgabe: 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 32/2016

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, den Auftrag der Herstellung des Fundamentes, das Liefern und Aufstellen eines GFK-Schüttgutsilo für den städtischen Bauhof an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Wintermantel GmbH, Dögginger Straße 20c, in 78199 Bräunlingen, zu einer geprüften Angebotssumme von brutto 45.228,35 € zu vergeben.
Stimmabgabe: 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 33/2016

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, dass die Stadt Adorf/Vogtl. Mitbegründer des noch zu gründenden Bürgerbusvereins wird. Folgende Eckpunkte sind zwischen Zweckverband ÖPNV Vogtland (ZV ÖPNV) und der Stadt Adorf/Vogtl. zu vereinbaren:

1. Die Stadt Adorf/Vogtl. kümmert sich aktiv um genügend ehrenamtliche Fahrer, damit aus dem Modell ein nachhaltiges Angebot wird.

2. Die Anschubfinanzierung für die Tätigkeiten im Bürgerbus-Verein wird gemeinschaftlich zwischen dem ZV ÖPNV und den beteiligten Städten (Adorf, Bad Elster) getragen (zum Beispiel: 10/5/5 T€). Die Stadt Adorf/Vogtl. beteiligt sich mit maximal 5.000 €.

3. Die laufenden Kosten für das vom Bürgerbusverein zur Verfügung zu stellende Fahrpersonal werden, wenn notwendig, vom ZV ÖPNV ergänzt.

4. Die Fahrgeldeinnahmen für Fahrscheine innerorts verbleiben im Verein, was steuerlich noch zu prüfen ist. Ansonsten sind andere Regelungen nötig, damit die laufenden Kosten des Vereins gedeckt werden können.

5. Die Anschaffungs- und Unterhaltungskosten für das zur Verfügung gestellte Fahrzeug trägt das Verkehrsunternehmen (Plauener Omnibusbetrieb GmbH) entsprechend einer Vereinbarung zwischen Verkehrsunternehmen und ZV ÖPNV.

6. Die Städte Adorf/Vogtl. und Bad Elster werden Mitglied im Verein, genauso wie weitere Städte, die sich evtl. später beteiligen wollen.

7. Die Stadtverwaltung engagiert sich in der Vereinsarbeit, um die Ehrenamtlichen zu entlasten.

8. Die Verkehrsverbund Vogtland GmbH wird Mitglied im Verein.
Stimmabgabe: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 34/2016

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt eine erweiterte Elementarschadenversicherung für alle städtischen Grundstücke und Objekte nicht abzuschließen. Eine erneute Überprüfung wird nach drei Jahren vorgenommen.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 35/2016

Der Stadtrat der Stadt Adorf beschließt den Abschluss eines Darlehensvertrages mit der Wohnungsgesellschaft Adorf mbH in Höhe von max. 200.000,00 € zur Zwischenfinanzierung eines Teils der Fördermittel der Umbaumaßnahme Hohe Str. 16 zu einem Zinssatz von 0,5%.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen,
0 Befangenheit

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Dinge im Stadtrat betreffen, sind nicht aufgeführt.

Ortsübliche Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Satzung zur Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (vBBP) zum Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) Ferienanlage „Im Paradies“ der Gemarkung Adorf

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. hat in der öffentlichen Sitzung am 09.05.2016 die Aufstellung der Satzung zur Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (vBBP) zum Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) Ferienanlage „Im Paradies“ der Gemarkung Adorf beschlossen.

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. hat am 09.05.2016 in öffentlicher Sitzung den Entwurf der Satzung zur Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (vBBP) zum Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) Ferienanlage „Im Paradies“ der Gemarkung Adorf in der Fassung vom 07.04.2016, einschl. Begründung vom 07.04.2016 gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Das Satzungsverfahren wird nach § 12 Abs. 6 BauGB im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt. Es wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird (§ 13 Abs. 3 BauGB).

Inkrafttreten und Geltungsbereich des aufzuhebenden vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (vBBP) zum Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) Ferienanlage „Im Paradies“ der Gemarkung Adorf

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan zum Vorhaben- und Erschließungsplan Ferienanlage „Im Paradies“ der Gemarkung Adorf wurde mit Bescheid vom 11.06.2009 durch das Landratsamt Vogtlandkreis genehmigt. Mit der öffentlichen Bekanntmachung am 09.09.2009 im Adorfer Stadtbote trat er in Kraft.

Der Geltungsbereich befindet sich „Am Kaltenbach“ oberhalb des Stellwerkes. Es umfasst eine Fläche von ca. 5 ha. Im Osten wird das Areal von den Ortsstraße Am Kaltenbach, im Norden von einem Wanderweg, der auch die Zuwegung zu dem Feriendomizil ist, im Westen und Süden von Waldflächen eingeschlossen.

Gründe für die Aufhebung

Im Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan verpflichtete sich der Vorhabenträger gegenüber der Stadt Adorf, zu dem vorhandenen Ferienhaus drei weitere Ferienhäuser zu errichten, einschl. der dazu notwendigen Erschließungsanlagen und der notwendigen Ausgleichsmaßnahmen innerhalb von 10 Jahren nach in Kraft treten des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes. Die Erschließungsanlagen und die Ausgleichsmaßnahmen wurden vollständig umgesetzt. Von den drei zusätzlichen Ferienhäusern wurde ein Haus errichtet. Der Durchführungsvertrag wurde in beiderseitigem Einvernehmen vorzeitig aufgehoben. Damit endete auch die Frist zur Durchführung des Vertrages.

Nach § 12 Abs. 6 BauGB soll die Gemeinde den Bebauungsplan aufheben, wenn die Maßnahme nicht innerhalb der Frist zur Durchführung des Vertrages realisiert ist.

Mit der Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes erlischt das Baurecht.

Der Entwurf der Satzung zur Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (vBBP) zum Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) Ferienanlage „Im Paradies“ der Gemarkung Adorf, einschl. Begründung wird nochmals in der Zeit vom 14.07.2016 bis einschl. 16.08.2016 in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Stadtbauamt, Markt 3, 2. OG, 08626 Adorf/Vogtl. während der üblichen Dienststunden

Dienstag	9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich unter Stadtverwaltung, 08626 Adorf/Vogtl., Markt 1 oder mündlich zur Niederschrift in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Stadtbauamt, Markt 3, 08626 Adorf/Vogtl. abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass verspätet abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können (§ 4a Abs. 6 BauGB).

Ein Antrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Adorf/Vogtl., den 06.07.2016
Rico Schmidt; Bürgermeister



Anmeldung der Schulanfänger in Adorf/Vogtl. für das Schuljahr 2017/2018

Alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2010 bis 30.06.2011 geboren sind, werden schulpflichtig und müssen durch die Eltern angemeldet werden.

Kinder, die das 6. Lebensjahr später vollenden, können ebenfalls angemeldet werden.

Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat der Grundschule Adorf, Kirchplatz 10 zu folgenden Zeiten:

Dienstag, d. 16.08.2016 von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr und am

Mittwoch, d. 17.08.2016 von 8.00 - 12.00 Uhr

Bitte Geburtsurkunde mitbringen!

Außerdem kann bei dem Besuch einer Kindertageseinrichtung zusätzlich die Entwicklungsdokumentation vorgelegt werden.

I. Woitynek;Schulleiterin

Ende des öffentlichen Teils

40jähriges Geschäftsjubiläum



Zum 40jährigen Geschäftsjubiläum beglückwünschte Bürgermeister Rico Schmidt am 01. Juli 2016 den Klavierstimmer Herrn Matthias Günther. Herr Günther ist gelernter Klavierbauer und der noch einzige sehgestörte Klavierstimmer im Vogtland. Aufträge nimmt Herr Günther unter Tel. 037423/2089 entgegen. Weiterhin alles Gute für Herrn Günther! Beate Geipel

Ein Sponsor unserer Stadt, der nicht vergessen ist Emil Claviez (1866-1931)

Wer weiß es noch, genau vor einhundert Jahren, am 15. Juli des Jahres 1916, fand in Adorf ein Wohltätigkeitskonzert statt. Ein Flügel wurde feierlich geweiht, der „Blüthner Flügel“, der heute noch von sich reden macht. Honorige Künstler der Vergangenheit, Frau Backemeyer Berlin als Konzertpianistin und der Hofkonzertmeister, Herr Kobin, waren eigens dafür engagiert.

1916 war für den Kirchenmusikverein Adorf, der sich am 13. Juni 1909 im Gasthof „Zum goldenen Stern“

in Adorf gründete, ein besonderes glückliches Jahr. Herr Kommerzienrat Emil Claviez stiftete dem Kirchenmusikverein, anlässlich seiner silbernen Hochzeit, einen Blüthner Flügel. Emil Claviez war der große Gönner und Mäzen unserer Stadt. Seit dieser Zeit war dieser Flügel zu Ehren der Musik in unserer Ev. Luth. Kirchgemeinde stets das Instrument. Er erlebte eine große musikalische Karriere, bis er langsam in die Jahre kam und 2012 durch den Verein Klassische Musik Adorf/V. e.V., im

Untertitel, der Kirchen und Musikverein, komplett durch das Pianohaus Kirst aus Plauen restauriert wurde. Gegründet wurde der Verein 2010 und ist, wenn man so will, ein Nachfahre des 1909 gegründeten Kirchenmusikvereins.

Auch 2012 fanden sich eine große Anzahl von heute nicht vergessenen Sponsoren, mit deren Hilfe dieser Flügel zu neuem Klang und Schönheit gelangte. Bei www.klassik-adorf.de ist diese einmalige Spendenaktion festgehalten. So liegen Vergangenes und Gegenwärtiges nahe beieinander. Das Bestreben des Erhaltes der Kunst und Kultur in unserer Stadt war einst und ist noch heute aktuell. So wurde am 17. November 2012, genau zum 81. Todestag des großen Gönners und Mäzens, Herrn Kommerzienrat Claviez, dieser Flügel nach seiner Restaurierung von keinem Geringeren, als dem Pianisten Prof. Justus Frantz, seiner Bestimmung übergeben. Als Ehrengäste waren unter anderem sein Enkelsohn Andreas Claviez und seine beiden Urenkelinnen zu Gast.

Emil Claviez's Wirken und Können beschränkte sich nicht auf die Textilbranche. Als Textilfabrikant des Teppichwerkes in Adorf/V., als Erfinder der Doppelteppichweberei und als Erbauer der Claviez Siedlung in Adorf hatte er darüber hinaus

noch große Ambitionen zur Kirchenmusik. In seiner Heimatstadt Reichenbach spielte er als jugendlicher Orgel, übernahm Chordienste und widmete sich später neben seinem Beruf dem Komponieren. Er komponierte für seine Mutter eine Messe „Missa in Caritate Deo“, die am Weißen Sonntag 1925 in der Dresdner Hofkirche aufgeführt wurde. Das ausdrucksstarke Werk in spätromantischer Tonsprache war dem ersten Bischof des wiedererrichteten Bistums Meißen - Dr. Christian Schreiber - gewidmet.

Wiederum genau 90 Jahre später erklang dieses Werk zum zweiten Mal seines Bestehens, anlässlich des Pontifikalamtes in der Dresdner Kathedrale (Hofkirche) mit der Dresdner Staatskapelle und namhaften Künstlern unter der Leitung des Domkantors KMD Matthias Liebich.

So schließt sich der Kreis. Wir als Verein konnten dieser wunderbaren Aufführung beiwohnen. Durch die Liebe zur Musik, zur Musikgeschichte, zur Geschichte der Stadt Adorf und zur Geschichte des Kirchenmusikvereins wird Vergangenes zur Gegenwart und mahnt uns zugleich, diese Werte zu wahren und weiterleben zu lassen.

Christine Süßdorf; Verein Klassische Musik Adorf/V.e.V.

Neue Pächterin

an der Agip-Tankstelle in Adorf

Glückwünsche und ein Präsent der Stadt Adorf überbrachte Bürgermeister Rico Schmidt auch an Frau Katja Strupp. Nachdem sich Herr Hübner in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat, gibt es seit dem 1. Juli 2016 eine neue Pächterin der Agip-Tankstelle in Adorf. Frau Katja Strupp, die bereits seit 20 Jahren in der Tankstelle beschäftigt ist, hat nun

als neue Pächterin den Hut auf und leitet jetzt die Geschäfte. Geöffnet hat die Agip-Tankstelle von montags bis freitags von 05.00 bis 22.00 Uhr und an den Wochenenden von 06.00 bis 22.00 Uhr. Viel Erfolg und viele Fahrzeugführer mit leerem Tank wünscht die Stadtverwaltung Adorf.

Beate Geipel



HANDELSZENTRUM

BAD | KÜCHE | HEIZUNG



Ausbildung bei
Rockstroh & Sohn

- Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Großhandel (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Jetzt bewerben!

AZUBI
gesucht!

ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600

Geburtstagskinder 9. Juni bis 13. Juli 2016

Wir gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute zum:

75. Geburtstag

Frau Angela Hilbert
Frau Heidi Polster
Frau Monika Schulze
Herrn Karl-Heinz Hilbert
Herrn Siegfried Götz



75. Geburtstag

Frau Hildegard Geipel
Frau Renate Zöphel
Herrn Jürgen Meißner
Herrn Gerhard Kutsche
Herrn Siegfried Thomae
Herrn Erwin Eckert

80. Geburtstag

Frau Marie-Louise Krauß

85. Geburtstag

Frau Ruth Neidahl

1. Sommercamp „Into the Wild“ 2016

Was? Camp / Wochenendlager für 8 bis 12 Jährige vom 06.08.2016, 13Uhr - 07.08.2016, 13Uhr

Was geht ab? Lagerfeuer, Grillen, Nachtwanderung, Natur, Bewegung, Spiele und vieles mehr...

Wo? Kleintierzüchter Am Kessel 8 in Bad Elster (Wiese am Jugendclub/ Vereinsheim der Kleintierzüchter)

Was bringt ihr mit? Wenn möglich: ein eigenes Zelt, Schlafsack und Isomatte
Auf jeden Fall: eine Taschenlampe, 5€ und nie Menge gute Laune ☺

Wer organisiert es? Planung, Betreuung/ Durchführung durch die Jugend von Bad Elster und die AWO Adorf

Anmeldung? jugendclub.badelster@web.de
oder per Post: AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V. August-Bebel-Str. 8 08626 Adorf/ Vogtland (Anmeldeschluss ist der 29.07.2016)

Bei Fragen? Mobile Jugend Arbeit Adorf/ Bad Elster Herr Eichelberger 0152/ 29280076

Unterstützt von der Stadt Bad Elster, dem Kleintierzüchterverein Bad Elster und der Physiotherapie Stöß

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung

schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Ergotherapie in Markneukirchen

ist mehr als basteln! Qualifiziert & Kompetent therapieren wir Sie auch bei Ihnen Daheim!



Arbor Vital.de

☎ 037422 399884

Besuch bei der Partnerfeuerwehr in Adorf Erzgebirge



Anlässlich des 140-jährigen Bestehens der Feuerwehr Adorf/Erz., sowie des 7. Florianfestes am 11. und 12.06.2016 besuchten die Kameraden der Feuerwehr Adorf/Vogtl. die Partnerfeuerwehr

im Erzgebirge. Einige Kameraden fuhren bereits am Samstag hin und verbrachten bei einer Tanzveranstaltung ein paar frohe Stunden mit den Gastgebern. Der Sonntag begann mit einer Blaulichtmesse in der Kirche.



Hier wurden besonders Themen der Feuerwehr angesprochen. Inzwischen waren auch die Kameraden eingetroffen, die am Sonntag nachfuhren. Mit einem zünftigen Frühschoppen im Festzelt wurde

der Vormittag verbracht. Um 13.30 Uhr begann die Aufstellung für den Festumzug. Ab 14.00 Uhr bewegte sich dann der Festzug durch die Straßen des Ortes. Die Kameraden der Feuerwehr Adorf/Vogtl. waren mit dem Fahnenkommando sowie einem Marschblock vertreten. Am Festplatz angekommen, stellten sich alle Beteiligten zu einem Appell auf. Anschließend sorgte zünftige Blasmusik im Festzelt nochmals für tolle Stimmung. Gegen 17.00 Uhr verabschiedeten wir uns von unseren Gastgebern mit einem herzlichen Dankschön für die tollen Stunden, die wir hier verbringen durften.

Manfred Hofmann, FFW Adorf



Wir feiern unseren 2. Geburtstag
und verlosen viele tolle Preise!

Optik Blickfang

Bei einem Einkauf ab 25 € nehmen Sie an unserer Verlosung teil:

Hauptgewinn

ein Gutschein für eine Brille im Wert von 300 Euro

Fragen Sie auch nach unseren anderen Geburtstags-Aktionen.

Optik Blickfang Daniela Hertzsch	Badstraße 3 08645 Bad Elster	Telefon: 037437 2687 Telefax: 037437 2686	E-Mail: info@optik-blickfang.com www.optik-blickfang.com
-------------------------------------	---------------------------------	--	--

kleinanzeigen

Verkaufe 2FH-Doppelhaushälfte teilsaniert, gr. Garten am Haus, am Rand v. Markneukirchen-Sbr. Preis bei Anfrage © 037422-45495

ROLLERBLADE – Spitfire – Inline Skates, gut erhalten, verstellbar Gr. 28 bis 32, Farbe blau/ weiß mit Schaftschnalle, Klettband und Schnürverschluss; komplett mit Tasche und Protektoren für VP 40,- € abzugeben.

©037467/120 158

Wohnung in Adorf zu vermieten

Lessingstr. 32 • 2-Zimmer, Küche, Bad und Diele
(42m²) sowie PKW-Stellplatz

Adorfer Bau GmbH • Markneukirchner Str. 66b • 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 2621 • Telefax: 037423 - 2088

junited[®]AUTOGLAS Mann

Partnerwerkstatt der Versicherungen
Abrechnung direkt über
Ihre Versicherung

Rohrbacher Straße 4
08648 Bad Brambach
Telefon 03 74 38 / 2 03 78
Handy 0173 / 37 67 936

- Scheibenwechsel aller Art
- Steinschlagreparaturen an Frontscheiben - bei TK kostenlos
- **kostenloser Vor-Ort-Service**



48 Stunden Aktion der Adorfer Jugendfeuerwehr



Am Wochenende vom 10.06.2016 bis 11.06.2016 beteiligten sich die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Adorf an der 48 h Aktion. Unter dem Motto „Überprüfung und Reinigung der Ober- und Unterflurhydranten“ fand im Stadtgebiet von Adorf diese

gemeinnützige Arbeit bereits zum zweiten Mal nach 2012 statt. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Systematisch wurden die Hydranten gereinigt und gespült. Bei manchen war eine starke Verunreinigung deutlich erkennbar. Man muss davon

ausgehen, dass hier schon über einen längeren Zeitraum keine Wartung durchgeführt wurde. Hier sollten die verantwortlichen Einrichtungen etwas mehr dafür tun. Nachdem unsere Aufgaben erledigt waren, gab es eine Stärkung. Hier nochmals ein

herzliches Dankeschön an Kerstin Schanz und Sven Götze, die uns ein leckeres Mittagessen zubereiteten. Das Fazit dieser Aktion ist, dass bei einem Ernstfall alle Hydranten wieder einsatzfähig sind.
Manfred Hofmann, FFW Adorf



BIG DEAL-PLUS

- » 6 Jahre Garantie²⁾
- » 3 Inspektionen³⁾ inkl. Material
- » 3 Jahre Mobilität⁴⁾
- » 3 Jahre OnStar⁵⁾

GESCHENKT!



Abb. zeigt Sonderausstattung

BIG DEAL ++ PLUS ++

- 6 Jahre Garantie²⁾
- 3 Inspektionen³⁾
- + MATERIAL INKLUSIVE!
- 3 Jahre Mobilität⁴⁾
- 3 Jahre OnStar⁵⁾

GESCHENKT!

DER NEUE ASTRA SPORTS TOURER

ENTDECKE DEN NEUEN ASTRA!



Wir leben Autos.

Der neue Astra Sports Tourer

1.0 ECOTEC, 77 kW (105 PS), inklusive Klimaanlage, Radio 300 Bluetooth, el. Fensterheber, el. Außenspiegel, ESP^{PLUS}, LED-Tagfahrlicht, Zentralverriegelung mit Funk u.v.m.

HAUSPREIS ab

16.990,- €

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 1)

Gesamtkreditbetrag/-Fahrzeugpreis 19.410,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

199,- €

1) Effektiver Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 1,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 799,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. 2) Händlerreingegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen in drei Jahren gemäß Opel Serviceplan. 4) Nach den Bedingungen des Opel Mobilservice der Adam Opel AG. 5) Aufpreispflichtiges Ausstattungsmerkmal, inklusive 3 Jahre Grundgebühr, exklusive WiFi im zweiten und dritten Jahr.

Kraftstoffverbrauch innerorts 4,0 l/100 km, außerorts 5,3 l/100 km, kombiniert 4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 103 g/km. Energieeffizienzklasse A.

**Autohaus
EXNER**

Autohaus Exner GmbH & Co. KG

Oelsnitz · Untermarxgrüner Str. 27
Tel. (037421) 4740

Eine Filiale der Autohaus Exner GmbH & Co. KG · Unternehmenssitz: Wunsiedler Straße 2 · 95032 Hof

www.automobile-exner.de

Förderfonds statt Träumereien

Sächsische Jugendstiftung bringt mit zwei Förderfonds Projekte von Jugendlichen an den Start! Jetzt bewerben und eigene Ideen wahr werden lassen!

„Träume sind Schäume?“ – Stimmt nicht! Mit den Fördergeldern von NOVUM und SALVETE haben sächsische Jugendliche die Chance, ihrem Traum vom idealen Umfeld ein Stück näher zu kommen. Wie das geht? Indem sie mit ihrem eigenen Projekt ihr Umfeld gestalten. Die Sächsische Jugendstiftung bietet dafür zwei Fonds an, bei denen Jugendliche aus Sachsen unkompliziert ihre Idee einreichen und eine Förderung für die Umsetzung bekommen können.

Wichtig hierbei: Die Projekte sollten für und von Jugendlichen im Alter von 12 bis 22 Jahren, nicht kommerziell und nicht eigennützig, sein. Dem schon seit einigen Jahren existierenden Fonds NOVUM, welcher ohne spezielle thematische Ausrichtung Projekte von und für Jugendliche fördert, wurde in diesem Jahr zusätzlich ein zweiter Fonds namens SALVETE zur Seite gestellt. SALVETE fördert ähnlich wie NOVUM Projekte von Jugendlichen in Sachsen, allerdings mit

einem thematischen Schwerpunkt: Projekte, die mit SALVETE unterstützt werden, müssen gezielt ein tolerantes Miteinander fördern und den interkulturellen Dialog mit geflüchteten Menschen in den jeweiligen Regionen vorantreiben. Viele junge Menschen wollen sich verstärkt in ihren Regionen gegen Ängste und Vorurteile zur Wehr setzen und vor allem geflüchteten Menschen nach dem Verlust ihrer Heimat das Ankommen in Sachsen erleichtern. Dabei setzen sie sich mit verschiedensten Projektideen für ein gemeinsames und tolerantes Miteinander ein. Um diesem Bedarf gerecht zu werden und um die Wichtigkeit dieses Engagements zu unterstreichen, hat die Sächsische Jugendstiftung diese zusätzliche Möglichkeit der Unterstützung für Jugendinitiativen geschaffen.

Der Weg zur Förderung ist kurz: unter www.saechsische-jugendstiftung.de/foerderung findet sich ein einfaches Antragsformular, mit dem die Projektidee bei uns als Stiftung eingereicht werden kann. Ist die Idee einmal da, entscheidet zeitnah eine Fachjury über die jeweilige Förderung. Warum das Ganze? Ziel

beider Förderfonds ist es, Jugendinitiativen eine Unterstützung bei der Umsetzung der von ihnen erdachten Projekte zur Verfügung zu stellen. Jugendliche sind Fachleute in eigener Sache, die an der Entwicklung ihres unmittelbaren Lebensraumes beteiligt werden wollen. Schafft man ihnen mit Rahmenbedingungen wie NOVUM und SALVETE Möglichkeiten, tragen sie mit ihrem eigenen Verständnis und ihren eigenen Ideen zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft bei.

Beide Fonds ermöglichen es den Jugendlichen, sich wirkungsvoll in die Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes einzubringen. Jugendinitiativen nutzen erfahrungsgemäß gern eigene Projekte, um sich im Rahmen dieser mit den sie umgebenden Herausforderungen auseinanderzusetzen. Die Jugendlichen können mit Hilfe der Förderfonds, ausgehend von ihren Bedürfnissen und Interessen, einen erheblichen Beitrag zur Veränderung ihres Umfeldes leisten. Die Jugendprojekte tragen damit zu einer stärkeren Identifikation mit dem eigenen Lebensumfeld der Jugendlichen bei und machen die jeweiligen Wohn-

orte für Jugendliche attraktiv.

Die Auseinandersetzung mit ihrem Umfeld im Rahmen der Planung des eigenen Jugendprojektes, die Erprobung der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Durchführung des Projektes und der Erfolg bei der Umsetzung dieser Ideen zeigen große Erfolgsaussichten für eine intensivere und weitergehende Auseinandersetzung und Bedeutungszunahme der eigenen Lebensweltgestaltung der Jugendlichen. Gleichzeitig beinhaltet der Prozess der Entwicklung, Planung und Umsetzung eines eigenen Jugendprojektes verschiedenartige Bildungspotentiale, die zum einen effektiv auf das weitere Leben anwendbar und zum anderen breiter gefächert sind, als es bei einem fertigen Projekt, bei dem Jugendliche nur teilnehmen können, je der Fall sein wird.

Kontakt:

Sächsische Jugendstiftung
Andrea Büttner
Weißeritzstr. 3, 01067 Dresden; Funk +49 (0)173 5768026; Tel. +49 (0)351 323 719 010
Fax +49 (0)351 323 719 09 www.saechsische-jugendstiftung.de/foerderung

**Wohnungsbau-
genossenschaft Adorf e.G.**
www.wohnen-in-adorf.de
E-Mail:
vorstand@wohnen-in-adorf.de

3-Raumwhg. Adorf, Lessingstr.
34, 3. OG, 69qm, zu vermieten
Tel. 037423/47718 oder 2278

1-Raumwhg. Adorf, Markneuk.
Str.21, 2.OG, 42qm, zu vermieten
Tel. 037423/47718 oder 2278

2-Raumwhg. Adorf, Goethestr.2
1.OG, 56qm, zu vermieten
Tel. 037423/47718 oder 2278

3-Raumwhg. Adorf, Goesmann-
str.27, 2.OG, 77qm, zu vermieten
Tel. 037423/47718 oder 2278

3-Raumwhg. Adorf, A.-Bebel-Str.
15, 1.OG, 75qm, zu vermieten
Tel. 037423/47718 oder 2278

Ganz fröhlich und kunterbunt - 5. Kinder- und Gartenfest in der Adorfer Gartenanlage „Zur schönen Aussicht“

Die Arbeiterwohlfahrt und der Kleingartenverein „Schöne Aussicht“ veranstalteten am 4. Juni das 5. gemeinsame Kinder- und Gartenfest. Die emsigen Helfer hatten mit der Vorbereitung des Festes alle Hände voll zu tun. Es wurde gemäht, gewerkelt und dekoriert, damit am Samstag der Festplatz für die Gäste in vollem Glanz erstrahlte. Sogar Zelte wurden aufgebaut, wegen der unsicheren Wetterprognosen. Zum

Glück ging nur ein kleiner Schauer nieder, kurz bevor das Fest starten sollte. Nach wenigen banger Minuten war klar, die Sonne kommt zurück und im Handumdrehen waren alle Tische und Bänke für die Gäste wieder abgetrocknet. Auf die Adorfer ist Verlass und kurz darauf strömten die kleinen und großen Besucher herbei. Begeistert waren die Kinder, dass erstmals eine Hüpfburg aufgebaut war und stürmten

jubelnd darauf los. Auch neu war die Beteiligung vom 1. Adorfer Schnauzer Club. Natürlich hatten die Jungs vom ASC die Spielkarten parat gelegt aber ebenso einen Basketballkorb aufgestellt, ein kleines Fußballfeld abgesteckt und für die Minis hatten die Schnauzerfreunde eine Bobbycar-Rennstrecke aufgebaut. Das Team der Adorfer AWO war dieses Jahr ganz handwerklich und kreativ. Mit den Kindern wur-



Auslieferung Stadtführer

In Zusammenarbeit mit dem Vogtland-Anzeiger wurde in den letzten Monaten ein Adorfer Stadtführer erarbeitet, für den wir inhaltliche Zuarbeiten leisteten. Bei der durch die Zeitung organisierte Verteilung gab es leider einige Haushalte, die vor allem auf Grund eines Aufklebers „Keine Werbung“ diesen Führer nicht erhalten haben. Wer trotzdem Interesse an dieser Broschüre hat, möge sich bitte im Fremdenverkehrsbüro (Tel. 2247) melden. Er erhält hier sein Exemplar.

K. Leupold

de geschnitzt und gehämmert. Es entstanden originelle Rasseln mit wunderbaren Verzierungen. Sicher



können die jungen Handwerker ihre einzigartigen Instrumente bei der kommenden EM gut gebrauchen. Ganz zauberhaft waren auch die Maskeraden, welche beim Kinderschminken entstanden. Begeisterung gab es ebenso bei den großen und kleinen Jongleuren, welche flink die Bälle, Reifen und Keulen durch die Luft wirbelten. Als schillernde Riesenseifenblasen in den Himmel über Adorf schwebten, staunten so manche Besucher. Ein echtes Highlight war natürlich wieder das Backen der leckeren Stockbrote über der Feuerschale. Frau Johanna Bach war mit ihrer Ponykutsche angereist und drehte so manche Runde durch die Gartenanlage. Die Kameraden der Jugendfeuerwehr Adorf brachten die Augen der kleinen Jungs zum Strahlen. Sie hatten das Löschrundfahrzeug HLF 20/16 dabei. Es durfte alles unter die Lupe genommen werden und

Neueröffnung von „Martin´s Imbiss“

Am 01. Juli eröffnete Herr Martin Wein in der Elsteraue 1, am ehemaligen Standort vom Straßenbahn Imbiss, den „Martin´s Imbiss“. Entsorgt wurde die alte Straßenbahn und das Areal um den Pavillon wurde durch das Team von Martin Wein neu hergerichtet. Geöffnet hat der Imbiss montags bis donnerstags von 9.00 bis 15.00 Uhr und am Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr. Angeboten werden lokale Spezialitäten wie zum Bei-

spielsitz war erwünscht. Wer Lust hatte, konnte mit Kübelspritzen sogar selbst einmal Hand anlegen.



Später staunte das Publikum, als die jungen Kameraden Löschübungen vorführten und damit ihr Können unter Beweis stellten. Für das leibliche Wohl sorgte der Gartenverein. Und viele der Gäste freuten sich schon auf die Köstlichkeiten vom Kuchenbuffet. Die Auswahl war sensationell. 20 Sorten Kuchen und Torten hatten die fleißigen Gärtnerinnen gebacken und die Besucher haben fast alles aufgegessen. Was für ein Lob für die Bäckerinnen! Für den herzhaften Appetit wurden die traditionellen Fischbrötchen zubereitet und es gab Roster und Steaks vom Holzkohlegrill. Ein herzliches DANKESCHÖN gilt allen freiwilligen Helfern und auch den fleißigen Händen im Hintergrund! Ohne deren wochenlange Vorbereitung und Mithilfe wäre solch eine Veranstaltung in Adorf unmöglich.
Claudia Großkopf; Kleingartenverein „Schöne Aussicht“ e.V.

spiel: Currywurst, Knoblauchbrot, Rostbrät´l, Wiener, Kartoffelsalat sowie ein Tagesgericht. Alle Speisen werden selbst zubereitet oder von lokalen Anbietern zugekauft. Erreichbar ist Herr Wein unter Tel. 0151 54 17 39 95. Bürgermeister Rico Schmidt überbrachte zur Neueröffnung von „Martin´s Imbiss“ Glückwünsche und ein Präsent. Er wünschte dem Team viel Erfolg und immer viele Gäste. **Beate Geipel**



Die Stadtverwaltung Adorf gratuliert zum Geschäftsjubiläum und wünscht weiterhin alles Gute!



Zum 25jährigen:

01.08.1991 Finanz- und Immobilienbüro Volkmar Förster
08.08.1991 Bärbels Wäschbeck, Inh. Bärbel Ballauf

Zum 20jährigen:

01.08.1996 Künstlerin Anke Rudloff
05.08.1996 Dachdeckerei Jürgen Knoll

BESTATTUNGSHAUS

DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



adorf-vogtland.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1,
08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 / 5 75 12,
Fax: 03 74 23 / 5 75 36,
E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil
der Stadt Adorf/Vogtl.:
Bürgermeister Rico Schmidt

Herstellung:
grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98,
08248 Klingenthal,

Telefon 03 74 67-28 98 23,
Fax 03 74 67-28 98 81

info@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Adorf/Vogtl.

Verantwortlich für Anzeigen:
Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten,
nicht der Verlag verantwortlich

Anzeigenleitung: Oliver Grimm
03 74 67 / 28 98 23

Auflage: 2200 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirche St. Michaelis

Gottesdienste Adorf

17. Juli 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
24. Juli 10.00 Uhr Predigtgottesdienst anschließend israelisches Mittagessen
31. Juli 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
7. August 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Kindergottesdienst jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst.

seit 1979 in Adorf

„Bestattungen Fam. Rozynek“

eigenständiges Familienunternehmen für Adorf, Oelsnitz, Markneukirchen

Büro: 08626 Adorf • Reinhold-Becker-Straße 10
Telefon: (03 74 23) 28 10 und 5 01 04

Büro: Markneukirchen • Am Rathaus 11
Telefon: (03 74 22) 40 59 99

Auf Wunsch auch Hausbesuch!

Tag und Nacht ständig erreichbar unter:

Telefon: 01 72 / 79 03 20 3



Baurechtliche Ortssatzung zum Schutze des Freiburger Tores in Adorf i. V.

Das Freiburger Tor ist das einzige vollständig erhaltene Stadttor im Vogtland und eines der besonderen Sehenswürdigkeiten der Stadt Adorf/Vogtl. Nach der Zerstörung durch den Stadtbrand im Jahre 1768 wurde es 1773 in seiner jetzigen Gestalt als einziges Stadttor von Adorf wieder aufgebaut.

Was würde uns dieses ehrwürdige Tor alles erzählen können? Täglich gingen durch dieses Tor viele Einwohner der Stadt, um auf ihren Wiesen und Feldern zu arbeiten. Händler betreten durch dieses Tor die Stadt und boten ihre Waren zum Kauf an oder übernachteten hier auf ihrer Reise weiter nach Süden.

führte. Die Funktion des Stadttores war vielfältig. Hier wurde durch Wachmannschaften der Personen- und Warenverkehr in die Stadt überwacht. Es diente als Wohnung und beherbergte zeitweise auch die Mädchenschule. Heute befindet sich in ihm das Perlmutter- und Heimatmuseum der Stadt.

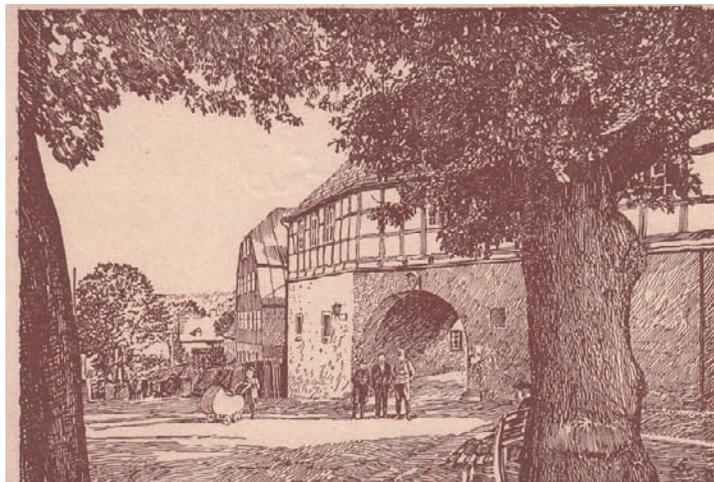
Um das Freiburger Tor und das gesamte Ensemble zu schützen, beschloss die Stadt Adorf am 15. Dezember 1939 auf Grundlage von § 4 des Gesetzes gegen die Verunstaltung von Stadt und Land vom 10. März 1909 eine „Baurechtliche Ortssatzung zum Schutze des Freiburger Tores in Adorf i. V.“

Die baurechtliche Ortssatzung zum Schutze des Freiburger Tores in Adorf i. V. vom 15. Dezember 1939 ist von dem Herrn Regierungspräsidenten genehmigt worden und liegt vom 15. Dezember 1940 ab zwei Wochen lang im Stadtbauamt zu jedermanns Einsicht aus.
Adorf i. V., den 12. Dezember 1940. Der Bürgermeister.

Auch Johann Wolfgang von Goethe wird im Jahre 1795 auf seiner Reise nach Karlsbad an dieser Stelle in die Stadt gefahren sein. Ob uns die alten Mauern sagen könnten, ob sich der Dichter doch durch die Stadt Adorf zu seinem Stück „Hermann und Dorothea“ inspirieren ließ? Gesichert ist, dass für viele tausend Adorfer der letzte Weg durch dieses Stadttor

Diese wurde am 18. November 1940 vom Regierungspräsidenten zu Zwickau bestätigt.

Die Baurechtliche Ortssatzung schreibt folgendes vor: „Die baupolizeiliche Genehmigung zur Ausführung baulicher Änderungen aller Art auf dem Grundstück des Freiburger Tores Flurstück Nr. 330 der Flur Adorf und an dem Giebel des Hauses



ADORF i. V. Das Freiburger Tor nach einer Federzeichnung

auf Flurstück Nr. 332 der Flur Adorf sowie zur Ausführung von Bauten und baulichen Änderungen aller Art in der Umgebung dieser Bauwerke ist zu versagen, wenn deren bauliche Eigenart oder der Eindruck, den sie hervorrufen, durch den beabsichtigten Bau beeinträchtigt werden würden. Als zur Eigenart der genannten Bauwerke gehörig gelten: das Fachwerk, die Torbogen, die nördlich des Hauses stehende Eiche. Die Prüfung des geplanten Baues hat sich dabei insbesondere auf die gewählte Stellung, Form, Umriß, Ausführungsart, Farbe und die zur Verwendung kommenden Baustoffe zu erstrecken...“

Als Umgebung des Freiburger Tores werden auf der abgebildeten Karte vom Markt aus die linke Seite der Freiburger Straße, die drei Grundstücke links entlang der äußeren Stadtmauer sowie alle am

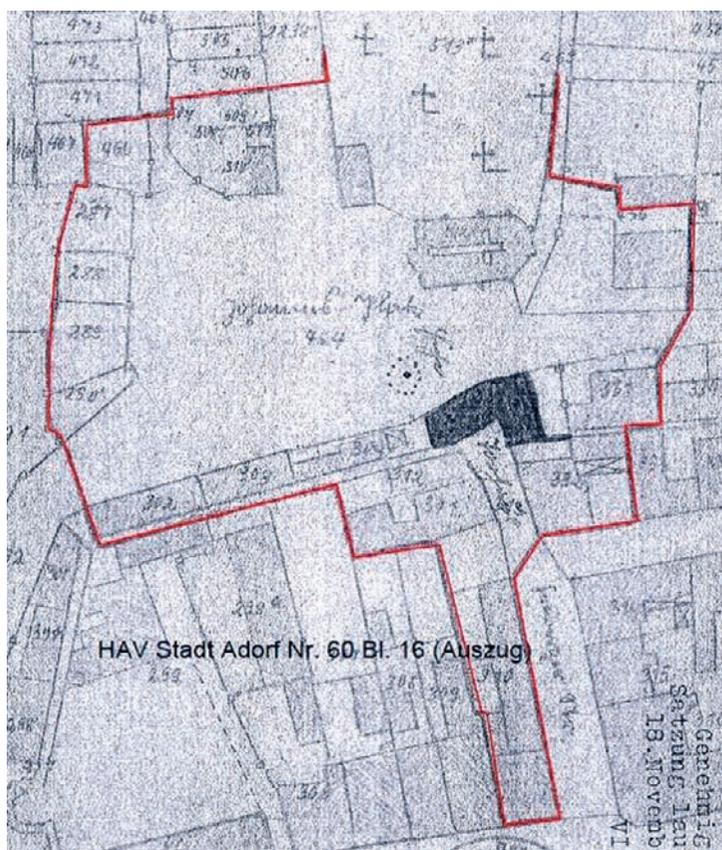
Johanneskirchplatz angrenzenden Grundstücke inkl. Johanniskirche und die Nachbarhäuser des heutigen Museums in der Hellgasse sowie der Freiburger Straße benannt. Vergleicht man die Bilder des Freiburger Tores von 1939/40 mit dem heutigen Stand, muss man zu dem Schluss kommen, dass auf Basis dieser Ortssatzung sehr oft der Landesbaupfleger bzw. der sächsische Landesdenkmalspfleger ein Gutachten erstellen musste. Es sei denn, diese Ortssatzung wurde wieder aufgehoben bzw. geändert oder sein Inhalt sehr großzügig ausgelegt.

Klaus-Peter Hörr

¹Aus Best des Perlmutter und Heimatmuseum Adorf

²HAV Stadt Adorf Nr. 60 Bl. 16 (Auszug)

³Adorfer Grenzboten vom 13. Dez. 1940



Freie Plätze für AWO - Ferienfreizeit 2016 in Eichigt

Die Sommerferien sind da und damit verbunden ist wie jedes Jahr die Frage, wie diese Zeit durch Jugendliche besonders gut genutzt werden kann.

Als Alternative zu Hotelaufenthalt oder Bespaßung im Freizeitpark wollen wir auf unsere seit über 15 Jahren organisierten Ferienfreizeiten im Vogtland aufmerksam machen. Jedes Jahr schlagen wir unsere Zelte an einem anderen Ort in unserer Region auf, dabei sorgen wir gut für uns selbst, lernen neue Freunde kennen und haben jeden Tag ein schönes Programm.

In diesem Jahr sind wir im Zeitraum vom 18.07.16 – 23.07.16 (4. Ferienwoche) auf dem Gelände des Sportvereins in Eichigt. Dabei befinden wir uns in naturnaher

und waldreicher Umgebung. Für unser leibliches Wohl sorgen wir gemeinsam und in der freien Zeit wollen wir viele spannende Dinge tun. Schlafsäcke und Iso-Matten können kostenfrei bei uns ausgeliehen werden.

Der Beitrag pro Teilnehmer beträgt 70,00 €, für Familien mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit der Förderung durch das Jugendamt – Infos und Anträge gibt es bei uns. Für weitere Auskünfte und Übersendung der Unterlagen zur Anmeldung stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung, rufen Sie mich einfach an.

Jens Eichelberger; Dipl.-Sozialpädagoge Tel.: 0152 – 29280076

AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V.

www.adorf-vogtland.de

Der „Siebenschläfer“-Tag

„Das Wetter am „Siebenschläfer“-Tag sieben Wochen bleiben mag“ oder „Wie das Wetter am „Siebenschläfer“-Tag sich verhält,



ist es sieben Wochen lang bestellt“. Der 27.06 ist laut Bauernkalender ein Lostag, der durch historisch,

wetterbedingte landwirtschaftliche Beobachtungen der damaligen Zeit, die sogenannten „Bauernregeln“ prägt. In der Zeit vom 27.06.- 08.07. sollte sich eine beständige Großwetterlage in Europa (Schönwetterlage), also ein stabiles Hoch einstellen. Statistisch gesehen liegt die Quote bei 55%-70%. Mal sehen, ob es dieses Jahr zutrifft, also aufmerksam beobachten. Ein Lostag steht im Zusammenhang mit den Namenstagen, der fast ausschließlich katholischen Heiligen vorbehalten ist.

Wolfgang Weigert

4. Erdbeerfest der Gartensparte Volksgesundheit e. V.

Am „Brunnenfestwochenende“ haben wir es riskiert, unser Erdbeerfest durchzuführen. Frei nach dem Motto „Wir haben zwar keinen Brunnen – aber bei uns ist der Eintritt frei“. Wir waren hochofren, dass wir in unserer kleinen Gartenanlage so zahlreich die Gäste begrüßen konnten. Unser bewährtes Angebot fand wieder gefallen und man verabredete sich gleich für 2017. Hier ist der



Vorstand schon dabei, ein kulturelles Rahmenprogramm zu organisieren, denn wir möchten mit vielen Gästen zum 5. Fest ein kleines Jubiläum feiern. Bei Kaffee und selbstgebackenen (Erdbeer-) Kuchen, Leckerem vom Grill und `nem guten Bier sowie Erdbeerbowle wurden auch in 2016 wieder nette Gespräche geführt. Das weitere Vereinsangebot mit Pflanzentombola (und mehr) und selbstgemachter Keramik fand auch in diesem Jahr wieder Anklang. Die Kinder konnten sich entscheiden (oder einfach alles machen): für

einen Ritt auf „Little Boy“ durch die Gartenanlage, toben auf der Hüpfburg oder Spaß am selbstgebauten Stand – Fadenziehen.

Dankbar wurde die Überraschung des Vereins angenommen – mit lustigen Liedern braucht Klaus Goldammer nicht lang, bis die Gäste alle mitsangen. Danke Klaus!

Der Vereinsvorstand möchte sich bei allen Helfern, Vereinsmitgliedern,

Freunden, Sponsoren, herzlich bedanken! Und bei Ihnen, liebe Gäste. Kommen Sie in 2017 wieder. Noch zum Schluss in eigener Sache: Wir würden uns freuen, wenn Sie oder Sie oder Sie unser neues Vereinsmitglied werden würden, denn genau für Sie haben wir noch Gärten frei! Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei Rudi Timm (Vereinsvorsitzender: 037423 / 3113) oder Heinz Hager (Stellvertreter: 037423 / 139050) oder einem anderen Gartenmitglied. Wir helfen gern. **Die Mitglieder der Gartensparte Volksgesundheit e. V.**

Neue Exponate

Neue Exponate im Perlmutter- und Heimatmuseum

Um in einem Museum etwas zeigen zu können muss man sammeln. Neben Gegenständen, Fotos, Dokumenten zum Adorfer Alltagsleben und zur Stadtgeschichte, die seit

über 60 Jahren den Weg ins Museum finden, beschäftigen wir uns seit nunmehr 25 Jahren intensiv mit dem Thema Perlmutter. Mittlerweile ist dazu die umfangreichste museale Sammlung in Deutschland entstanden. Dicht gedrängt gibt es im Frei-

berger Tor, dem Museumgebäude, dazu viel zu entdecken. Manches gute Stück wird aber auch bei anderen Ausstellungen in Deutschland gezeigt, dorthin verliehen. Trotzdem suchen wir immer wieder nach Exponaten, die dann bestimmte Sammlungslücken schließen. Wir sind deshalb sehr dankbar, wenn Einwohner, Museumsbesucher oder auch ehemalige Adorfer uns dabei helfen. Perlmutter-Uhrenhalter, ein Notizbuch mit Perlmutter-Deckel und mehrere Erzeugnisse (ein Teil davon ist auf dem Foto abgebildet) aus dem Nachlass von Anne und Inge Steinel sind die jüngsten, wich-

tigsten Beispiele. Ein großes Dankeschön an Klaus Stöcker aus Berlin, der uns diese Adorfer Erzeugnisse übergeben hat. Genauso bedanken möchten wir uns bei der Plauer Goldschmiedemeisterin Bianca Halbach, die uns mit Vermittlungen zu Exponaten und Restaurierungen sehr unterstützt. So hilft man uns, auch künftig unseren Gästen eine attraktive Ausstellung präsentieren zu können, zumal es ja auch große Pläne für eine räumliche Erweiterung und inhaltliche Neugestaltung des Perlmuttermuseums gibt.

Steffen Dietz
Museumsleiter



Ferienprogramm der AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V.

Auch in den diesjährigen Sommerferien gestaltet die Mobile Jugendarbeit Adorf/Bad Elster gemeinsam mit der Sozialpädagogischen Familienhilfe wieder eine buntes Programm für Kinder und Jugendliche von 6 – 16 Jahren.

Treffpunkt sind jeweils die Räume des Beratungszentrums der AWO in der August-Bebel-Str. 8 in Adorf. Für Anmeldungen und Fragen erreichen Sie uns unter 0152 – 29280076 oder 037423 - 57888

Die., 19.07.2016	„AKWABA – Willkommen zum afrikanischen Kochen“; Kosten: 3,- €
Do., 21.07.2016	„Mit Nadel und Faden - Wir nähen im Freien“; Kosten: 1,- €
Die., 26.07.2016	„Vogtlands Spitzenstadt“ (City-Tour, Bärenstein, u. Freizeitzentrum); Kosten: 4,- €
Mi., 27.07.2016	Ferienmittagessen danach
11.00 – 15.00 Uhr	Spiel und Spaß im Freien; Kosten: 1,- €
Do., 28.07.2016	Ferienmittagessen danach
11.00 – 16.00 Uhr	Baden im Waldbad Adorf; Kosten: 2,- €
Die., 02.08.2016	Ferienmittagessen, danach „Wo kommt das Wetter her?“; Kosten: 2,- € (Wissenswertes zu Bauernregeln, Wettervorhersagen; Phänomenen)

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle der Paritas GmbH Außenstelle Adorf



gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH

Mitglied im DPWW

- Begegnungsstätte
- Adorf, Schillerstr. 23
- Tel. dienstags: 037423 133044 (Mo. – Fr. PSKB Plauen: 03741 / 133 119)
- Wir haben für Sie geöffnet: dienstags 10.00 – 18.00 Uhr donnerstags 17.00 – 20.00 Uhr Wir freuen uns, wenn Sie mal reinschauen.
- Frau Meis; Heilerziehungspflegerin

Neues aus den Sportvereinen der Stadt Adorf/Vogtl.

1. Badminton-Club Adorf e.V.

Vogtlandspiele im Badminton 2016 Am 10.06. und 11.06.2016 war der 1. Badminton-Club Adorf e.V. Ausrichter der Vogtlandspiele im Badminton. Keine leichte Aufgabe, da für die Wettkämpfe nur 3 Spielfelder zur Verfügung standen. Am Freitag, um 15:00 Uhr, eröffnete der Vereinsvorsitzende, Jens Puchelt, die Spiele für die Schüler und Schülerinnen der Klassenstufen 3 – 4, 5 – 6 und 7 – 8. Insgesamt 30 SpielerInnen starteten im Kampf um die begehrten Medaillen. Nach ca. 2 Stunden konnten die Medaillen in den jeweiligen Altersklassen überreicht werden. Als Gratulantin war die Geschäftsführerin des Kreissportbundes Vogtland e.V., Frau Gabriele Weidhase, mit vor Ort. 20 Medaillen in 3 Altersklassen (Jungen, Mädchen) konnten überreicht werden.

Am Sonnabend begannen die Wettkämpfe um 09:00 Uhr. In den Altersklassen 9 – 10, 11 – 12, Azubis/Studenten und Erwachsene hatten sich 40 Teilnehmer eingetragen. Durch die sehr gute Organisation und einen zügigen Ablauf konnten um 17:00 Uhr die Medaillen vergeben werden. Unterstützt wurde der Verein hierbei durch den Bürgermeister der Stadt Adorf, Herrn Rico Schmidt. Der 1. Badminton-Club Adorf e.V. konnte an beiden Tagen zusammen 14 von 56 Medaillen erkämpfen. Eine gute Bilanz angesichts einiger krank-

heitsbedingter Ausfälle. Folgende Platzierungen wurden erreicht:

Altersklasse 3 – 4: Tom Pschera

2. Platz

Altersklasse 5 – 6

Fabian Schlott 3. Platz,

Jenny Krüger 1. Platz,

Laura Grünert 3. Platz

Altersklasse 7 – 8:

Jasmin Schlott 3. Platz

Altersklasse 9 – 10:

Marie Krüger 3. Platz

Altersklasse 11 – 12:

David Amosse 3. Platz

Azubis/Studenten:

Marcel Mingram 3. Platz

Erwachsene/Einzel: Stefanie Puchelt

1. Platz, Heike Romatzke 3. Platz

Erwachsene/Doppel: Michael Braun/

Jens Puchelt 2. Platz

Stefanie Puchelt/Heike Romatzke

1. Platz

Mixed: Heike Romatzke/ Michael

Braun 2. Platz

Stefanie Puchelt/ Jens Puchelt

3. Platz

Die Verpflegung wurde durch Eltern und Vereinsmitglieder abgesichert, die damit zu einem erfolgreichen Abschluss beider Wettkampftage beitragen. Dafür ein extra Dankeschön. Insgesamt gab es von allen teilnehmenden Vereinen nur positives Feedback.

Gregor Grigowski; 1. Badminton-Club Adorf e.V.



Konzerte kultur.tenne Landwüst 2016

So., 07.08., 17:00 Uhr – St. Laurentiuskirche Orgelkonzert

Dieter Gläs (Angermünde)

spielt auf der historischen Trampeli-Orgel Werke alter Meister.

Tickets: Vogtländisches Freilichtmuseum Landwüst, 03 74 22 / 21 36

Thomas Wunderlich; Stellv. Vorsitzender; Kultur- und Heimatverein Landwüst e.V.

Budosportverein Adorf e.V.

Vogtlandspiele Judo in Plauen

Die Adorfer und Schönecker Judokas waren mit 12 Teilnehmern am Start. Insgesamt trafen sich 105 Sportler aus neun Vereinen des Vogtlandkreises in Plauen. Alle waren hochmotiviert und zeigten ihr Bestes. Am Ende standen 6 x 1. Plätze, 3 x 2. Plätze und 3 x 3. Plätze zu Buche.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

1. Plätze: Charlotte Palme

U12 -33kg (VfB Schöneck)

Conner-Arthur Dressel

U10 +39kg (VfB Schöneck)

Louis Müller U10 -30kg

(BSV Adorf)

Luce Hönke U12 -38kg

(BSV Adorf)

Senta Stahl U10 -28kg

(BSV Adorf)

Kim Kaiser U12 -40kg

(BSV Adorf)

2. Plätze: Ella Popp U12 -40kg

(BSV Adorf)

Felix Muck U10 -30kg

(BSV Adorf)

Josua Kropf U10-39kg

(VfB Schöneck)

3. Plätze: Nastasia Pache

U12 -33kg (BSV Adorf)

Lenny Haueis U10 +39kg

(BSV Adorf)

Eric Hoffmann U14 -43kg

(BSV Adorf)

U.Häßner; Trainer

BSV Adorf/VfB Schöneck



Wochenendfreizeit in der Jugendherberge Taltitz/ Talsperre Pirk

Kurz vor den Sommerferien führte der Budosportverein Adorf, nun schon seit fast einem viertel Jahrhundert sein traditionelles Vereinswochenende durch.

In diesem Jahr konnte er noch drei befreundete Vereine, den PSV Glauchau, den VfB Schöneck und die SpVgg Heinsdorfergrund, dazugewinnen.

Somit war die Jugendherberge mit 75 Teilnehmern zur Freude von Herbergsvater Oliver Schütz fast ausgebucht.

Er berichtete, dass die Buchungszahlen nach der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen sehr stark nachgelassen haben. Die Jugendherberge bot sich neu renoviert in frischen Farben dar und lässt fast keine Wünsche übrig. Nachdem alle angereist waren und sich beim Abendbrot gestärkt hatten, wurde der Ablauf für das Wochenende bekannt gegeben. Da der Wettergott auch mitspielte, konnten alle bis zur Nachtruhe ihre Freizeit auf dem Außengelände verbringen, das mit Luftballons und Wimpelketten geschmückt wurde.

Der Samstag stand im Zeichen der Judosafari, an dem fast 40 Kinder teilnahmen. Aber auch die mit anwesenden Eltern hielten sich nicht zurück und zeigten was in ihnen steckte. Der kreative Teil stand unter dem Zeichen „Wir bauen mit Holz“. Von Vogelhäusern bis hin zu einem mittelgroßen Floß zeigten die Kinder, dass man auch ohne Handys und Computer sehr gut seine Freizeit verbringen und kreativ tätig sein kann. Weiterhin ließen die Kinder beim Bemalen mitgebrachter T-Shirts ihrer Phantasie freien Lauf. Muttis und die großen Mädels zeigten beim Schminken der Kleinen ihr Talent. Beim Zimmerwettbewerb waren wir sehr überrascht. Alle sorgten für Ordnung im Zimmer und in den Schränken. Somit waren alle als Sieger gekürt worden.

Für das Abendbrot sorgten neben dem Küchenteam, auch die Männer des Vereins. Auf zwei Feuerstellen wurden große Kessel mit Wurstgulasch zubereitet, welcher so gut schmeckte, dass nichts übrig blieb. Natürlich passte bei anschließendem

Lagerfeuer der selbst gebackene Knüppelkuchen immer noch in den Bauch.

Die „Älteren“ hielten es dann noch lange bei „Live-Musik“ am Feuer aus und ließen den Tag entspannt ausklingen.

Nachdem am Sonntag die Zimmer geräumt waren, ging es dann für die Kinder auf die Matte zum Sumoturnier. Hier zeigte sich schnell, dass nicht nur Kraft gebraucht wird, um zu siegen. Zum Abschluss schrieben alle Kinder noch Briefkarten und diese wurden mittels Heliumballons in den strahlend blauen Himmel gelassen. In der Auswertung erhielten alle Teilnehmer ein kleines Abschiedsgeschenk.

Unser Fazit: Es war wieder einmal ein rundum gelungenes und interessantes Wochenende für Groß und Klein. Wir kommen auch das nächste Jahr wieder und freuen uns auf das Team der Jugendherberge Taltitz, welches uns in allen unseren Aktivitäten unterstützte und unsere Wünsche erfüllte.

U.Häßner; BSV Adorf

Landesmeisterschaft U13 am 18.06.2016 in Rodewisch

Charlotte Palme vom VfB Schöneck wird Landesmeisterin! Charlotte -33kg hatte es mit 9 Kämpferinnen in ihrer Gewichtsklasse zu tun und ließ von Anfang an keinen Zweifel daran, dass sie ihre Kämpfe gewinnen will. Im ersten Fight konnte sie sich schnell absetzen und lag mit einer mittleren Wertung in Führung. Durch beherrschte Kampfesführung konnte sie diesen Vorsprung auch noch ausbauen und gewann. Die zweite Auseinandersetzung brachte sie an ihre Grenzen. Bis 55 Sekunden vor Ende führte sie mit drei Wertungen, aber ihre Gegnerin kämpfte verbissen und wollte den Kampf umdrehen. Charlotte bekam zwar konditionelle Probleme, aber ihr großes Kämpferherz zeigte, was in ihr steckt. Mit einer weiteren Wertung machte sie alles klar und stand im Finale. Hier bekam sie eine starke Kämpferin aus Kamenz, welche bis

dahin auch mit zwei Siegen ins Finale eingezogen war. Nach der Hälfte der Kampfzeit gelang Charlotte eine Wurftechnik mit anschließendem Haltegriff. Diesen konnte sie im ersten Anlauf nicht über die Zeit halten und musste somit in eine andere Festhalte wechseln. Nun ließ sie nicht mehr locker, bekam ihren Sieg und freute sich natürlich riesig über die Goldmedaille und den Landesmeistertitel. Luce Hönke -38kg und Kim Kaiser -40kg, beide BSV Adorf, stiegen gut in den Wettkampf ein und gewannen beide ihre Auftaktkämpfe souverän. Aber in den folgenden Kämpfen fanden sie nicht mehr ins Geschehen und mussten nach jeweils zwei Niederlagen ausscheiden.

Für alle drei war das Erreichen der Landesmeisterschaft schon ein großer Erfolg, da sie alle im ersten Jahrgang der U13 sind.

U.Häßner; Trainer BSV Adorf/VfB Schöneck

ESV Lok Adorf e.V.; Abtlg. Leichtathletik

Landesmeisterschaft der Senioren

An den Landesmeisterschaften der Senioren, am 4. Juni, in Neukieritsch nahm auch Volkmar Braun (M 65) vom ESV Lok Adorf nach langer

Wettkampfpause teil. Er startete beim Kugelstoßen. Sein Ziel waren neun Meter. Dies schaffte er auch und belegte mit 9,21m einen 5. Rang. **Peter Reidel; Abt.-Leiter LA**

Leichtathleten erfolgreich bei den 10. Vogtlandspielen in Plauen

Das Vogtlandstadion war vom 9. – 12. Juni das Zentrum der 10. Vogt-

landspiele. Kindergärten, Grundschüler, Sportler der Förderschulen und die besten Leichtathleten des Vogtlandes wollten im fairen Wett-

streit eine der begehrten Medaillen erringen. Auch die Adorfer machten sich berechnete Hoffnungen auf Edelmetall. Mit 8 Gold-, 13 Silber- und 14 Bronzemedailles konnten sie nach drei Tagen eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Gold holten Jannis Tröger (M12) beim Ballwurf, Annika Tröger (WU20) beim Weitsprung und Speerwurf, Lea Dietz (WU 18) beim Speerwurf, Nele Ganßmüller (W12) beim Kugelstoß und Ballwurf, Leonie Weller (WU18) über 100m, Mattes Ganßmüller (MU20) beim Kugelstoß und Lena Machoy (W13) über die 60m Hürden, wobei einige Sportler neue persönliche Bestleistungen erzielten. Zum Beispiel waren Leonie noch nie so schnell über 100m und Lena über die Hürden. Silber gab es für folgende Sportler: Nelly Picker (W12) - Hochsprung und 5-Kampf, Julie Müller (W13) - Hochsprung, Jannis Tröger (M12) - Weitsprung und Speerwurf, Mattes Ganßmüller (MU20) - 200m, 100m und Weitsprung, Leonie Weller (WU18) - Weitsprung, Janin Fanta (WU16) - Kugelstoß, Monique Brückner (WU18) - Speerwurf, Lena

Machoy (W13) -75m. Außerdem holten sich Jennifer Krüger, Lena Machoy, Nelly Picker und Julie Müller noch eine Silbermedaille über die 4 x 75m -Staffel. Bronze gab es für Jannis beim Kugelstoß, Jonas Bonesky (M12) über 800m, Leonie Meinel (WU 18) beim Speerwurf, Lenny Windisch (M11) über 800m, Julie Müller beim Ballwurf und über 800m, Nelly Picker beim Ballwurf, Weitsprung und über 75m, Leonie Weller über 200m, Monique Brückner beim Kugelstoß, Maxi Bauriedl (W10) beim Ballwurf und Josua Martin (MU16) beim Block-Wurf. Björn-Niclas Windisch und Jonas gewannen mit der 4 x 75m Staffel ebenfalls Bronze. Für die Adorfer waren ebenfalls am Start und gaben ihr Bestes die Sportler Nelly Jasper, Charlotte Stock, Ida Jahn, Jannik Renner, Carolin Uebel, Denny Geipel, Robin Keller, Felix Martin und Tabea Jacob. Ein Dank an die Eltern und Großeltern, die uns wieder als Betreuer und erstmalig als Kampfrichter tatkräftig unterstützten. Alle Ergebnisse sind Internet einsehbar. **Peter Reidel; Abt.-Leiter LA**

Erfolge für Leichtathleten

Zwickau und Dresden waren die Austragungsorte der Regional- und Sachsenmeisterschaften 2016.

Am 18.06.16 gingen vier Adorfer im Sojus-Stadion in Zwickau mit Hoffnungen auf gute Platzierungen an den Start. Herausragend waren die Leistungen von Nele Ganßmüller (AK W 12). Gleich 4x stand sie auf dem Siegerpodest. Die Goldmedaille holte sie sich mit 45,30 m beim Ballwurf, Silber gab es für 8,02m beim Kugelstoß, für 28,31m beim Speerwurf und für 24,50m beim Diskuswurf. Jannis Tröger (M 12) setzte die gute Adorfer Tradition der Werfer mit der Goldmedaille beim Ballwurf fort. Lena Machoy (W13), die nach langer Verletzungspause wieder besser in Form kommt, lief im Vorlauf über die 75m 10,72 und über 60m Hürden 13,02. Nelly Picker (W12) belegte Rang 5 beim Hochsprung mit Bestleistung von 1,36m, Platz 8 beim Weitsprung mit 4,32m und lief im Vorlauf über 75m 10,82. Sechs Athleten hatten sich für die Landesmeisterschaften, die im Dresdener Stadion Bodenbacher Weg ausgetragen wurden, durch gute Leistungen qualifiziert. Am 26.06.16 konnten gegen sehr gute Konkurrenz aus ganz Sachsen beachtliche Ergebnisse erzielt werden.

Nele Ganßmüller (W12) gewann das Ballwerfen mit 48,50m und holte beim Kugelstoß mit persönlicher

Bestleistung von 8,51m Silber. Ihr Bruder Mattes (MU 20) holte sich Silber für 5,90m beim Weitsprung und kam auf die Plätze 4 beim Diskuswurf (37,96m) und 6 beim Kugelstoß (11,56m). Leonie Weller (WU 18) sprang mit 4,86m auf Rang 8. Über 200m stellte sie eine neue persönliche Bestzeit mit 27,05 auf und kam damit auf Rang 5. Im Vorlauf über 100m lief sie 13,41. Lena Machoy (W13) lief die 60m Hürde in 10,82 und belegte den 10. Platz. Lea Dietz (WU 18) warf den Speer auf 33,13m und kam auf Rang 6. Nelly Picker (W 12) sprang 4,09m weit und belegte damit den 15. Platz. **Peter Reidel; Abt.-Leiter LA**

Auf geht's... zur

Saaliger Kirmes

30. und 31. Juli 2016

ab 20:00 Uhr **Samstag**

Tanz mit "Nachtschicht" - Showeinlage -

Sonntag

ab 11:00 Uhr Kesselgulasch
und musikalische Unterhaltung
mit der Disco SATURN

Traditionelles Oldtimer- Motorrad-Treffen
mit Rundfahrt

ab 13:30 Uhr **Die Jungen Egerländer**
ca. 15:00 Uhr **Kindergarten Marieney**

Es gibt ein der **Familiennachmittag**
Dorfklub Saalig e.V. Kinderschminken, große Tombola u.v.m.

Sportfest der Grundschule Adorf

Bei endlich angenehmen Temperaturen und trockenem Wetter konnte unser geplantes Sportfest am 9. Juni 2016 starten. Mit einer selbst einstudierten Erwärmungs-Choreographie für alle von einigen Drittklässlern zu fetziger Musik, waren die Kinder hochmotiviert, wie jedes Jahr, an die vorbereiteten Stationen (Weitsprung, Weitwurf und 50-m-Lauf) mit ihren Lehrerinnen bzw. Begleiterinnen gegangen. Dort gaben die meisten Jungen und Mädchen alles was ging und erreichten unglaublich gute Ergebnisse. Selbst beim Crosslauf ließen sie sich (fast) nichts anmerken und "bissen sich auf die Zähne", um ins Ziel zu kommen. Nachdem jeder alle Disziplinen durchlaufen hatte, überbrückten die besten Fußballer aus den dritten und vierten Klassen in gemischten Mannschaften, schon im EM- Fieber, die Zeit bis zur heißersehnten Siegerehrung. Diese Zeit nutzten die Kolleginnen im

Rechenbüro für die Erstellung der Platzierungslisten und Schreibung der Urkunden. Den Sportlerdurst „löschte“ unsere Sekretärin, wann immer jemand wollte. Endlich konnten unsere Sportfachverantwortliche und Lehrerin Frau M. Seifert, die das komplette Sportfest von A bis Z organisiert hat, wobei ihr an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön gebührt und Frau Renner, die wieder die Medaillen sponserte, die wohlverdiente Siegerehrung durchführen. Ein weiteres Dankeschön gilt hiermit allen mithelfenden Eltern und Großeltern, den Gymnasiastinnen u. Gymnasiasten (LOK-LA) des Markneukirchner Gymnasiums mit ihrem Trainer Herrn Peter Reidel, Herrn Seifert, unserem Hausmeister Herrn Kunstmann sowie dem Platzwart Herrn Fürbringer und seinem Mitarbeiter.

I. Woitynek; Schulleiterin



Sommer-Orgelkonzert mit Erfurter Meister am 12.8.

Nachdrücklich lädt die evangelische Kirchengemeinde Adorf zu einem Sommer-Orgelkonzert am Freitag, den 12. August 2016 ein, für das KMD Prof. Matthias Dreißig aus Erfurt gewonnen werden konnte. Erklängen werden an jenem Tage ab 19 Uhr an der Eule-Orgel der Michaeliskirche zu Adorf Kompositionen



der mitteldeutschen Komponisten Johann Pachelbel, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, August Gottfried Ritter und Anderer. Außerdem wird auch Max Reger zu Gehör kommen, der zwar aus Süddeutschland stammt (und erst später nach Mitteldeutschland „einwanderte“), dessen Todestag sich heuer aber zum 100. Mal jährt. M. Dreißig ist Organist an der Predigerkirche in Erfurt, und seit nunmehr 16 Jahren zum „Kirchenmusikdirektor“ ernannt. Des weiteren ist er Dozent in Halle (an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik) im Fach Orgel, in Weimar (an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“, wo er studierte) sogar Honorarprofessor. Überdies gibt er fleißig und gerne Konzerte, und das europaweit! Wenn nun so ein gefragter und begabter Organist – der noch im Jahr seines Abschlusses (1984)

beim internationalen Orgelwettbewerb „Prager Frühling“ den 4. Platz belegte – sich zu uns ins Vogtland bitten lässt, dann sollten wir uns nicht lange bitten lassen, auch hinzugehen, um dieses exzellente Orgelkonzert zu genießen. Zumal, wenn kein Eintritt erhoben wird.

Professor Dreißig wird lediglich durch die beim Austritt erhobene Kollekte vergütet. – Also zögern Sie nicht, ihm die Freude, die das Konzert dann bereitet haben wird, durch klingende Münze oder gar durch raschelnden Schein zu vergelten.

Sarah Beyer; Vertretungskantorin

Brandschutzerziehung für Kindergarten- und Grundschul Kinder

Kreisfeuerwehrverband Vogtland e. V. gibt Mal- und Vorleseheftes heraus

Der Kreisfeuerwehrverband Vogtlandkreis e.V. übergab am 29. Juni 2016, in der Kindertagesstätte „Zwergenvilla“ in Adorf die Neuauflage des Mal- und Vorlesebuch zur Brandschutzerziehung an den ersten Kindergarten im Vogtlandkreis. Gemeinsam übergaben Kreisbrandmeister Gerd Pürzel und der Verbands-

Mitmachen angeregt. Das Feuer wird als freundliches Element z. B. auf der Geburtstagstorte dargestellt. Es werden aber auch gefährliche Situationen gezeigt z. B. beim Spielen mit Streichhölzern. Wie verhalte ich mich, wenn es brennt? Welche Nummer wähle ich, um die Feuerwehr zu rufen? Zu diesen und anderen Fragen können sich die Kleinen ihre eigenen Gedanken machen, bevor sie



vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Vogtland, Andreas Schubert die druckfrischen Exemplare an den Adorfer Bürgermeister Rico Schmidt sowie die Erzieher/innen und ihre Kinder. Auch Gemeindeführer Steffen Neudel und Ortswehrleiter Mark Träger nahmen an der offiziellen Übergabe teil. Am Donnerstag, den 30.06., übergab Bürgermeister Rico Schmidt auch an die Kindertagesstätte „Mikita“ die Mal- und Vorlesehefte. Mit der zweiten Auflage (2.500 Stück für den gesamten Vogtlandkreis) des Mal- und Vorleseheftes sollen verschiedene Lernziele, wie z. B. die Gefahren des Feuers, Verhalten bei einem Brand und die Notrufnummern der Feuerwehr spielerisch dargestellt / vermittelt werden. Das Heft dient den Kindern als Hilfsmittel, um richtiges Verhalten in Gefahrensituationen zu erlernen. Der Junge Namens „Mario“ führt zusammen mit seiner Schwester „Olivia“ die Kinder durch das Mal- und Vorlesebuch. Mit tollen Texten und vielen Fragen werden die Kinder auf die Gefahren beim Umgang mit Feuer hingewiesen und vor gefährlichen Situationen im Alltag gewarnt. Hier werden Geschichten anschaulich erzählt und die Kinder spielerisch zum aktiven

die richtigen Antworten von Mario und Olivia bekommen. Um das Buch kostenlos an möglichst viele Kinder im Rahmen der Brandschutzerziehung verteilen zu können, wurde jedoch auch die Unterstützung von wohlwollenden Sponsoren benötigt. Diese beteiligten sich, in Form von Sponsorenbeiträgen, finanziell an der Erstellung sowie dem Druck der Broschüren. Als kleines Dankeschön werden die Sponsoren innerhalb des Malbuchs mit Adresse und Geschäftsbezeichnung genannt. Ein besonderer Dank an folgende Sponsoren aus Adorf:

Lebensgarten GmbH
Pension Victoria
Schönheitspflege – Inh. Martin Geipel
Orthopädie-Schuhtechnik Steffen Neudel
Landhaus Adorf – Inh. Berthold Stengel
Fachärztin für Allgemeinmedizin Gabriele Görnitz
Podologische Fachpraxis Uta König
Transportunternehmen Silvia Schäfer
Steuerberater Wolfgang Krupke
Tischlerei und Treppenbau Günter Stadelbeck
Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Heike Geipel
Physiotherapie Schlosser / Sehr
Tierland Adorf
Eiscafé am Markt – Inh. Ute Dobritzsch
Physiotherapie Maritta Leipold
Physiotherapie Sandra Johann
 Kindertageseinrichtungen, Vor- und



Grundschulen bzw. Feuerwehren und Jugendfeuerwehren des Vogtlandkreises können die Hefte ab sofort beim Kreisfeuerwehrverband Vogtland anfordern. Die Übergabe erfolgt in der Regel durch die örtliche Feuerwehr im Rahmen einer Maßnahme zur Brandschutzerziehung /-aufklärung. Weitere Informationen zur Thematik erhalten Sie auf der Internetseite des Kreisfeuerwehrverbandes Vogtland e.V. unter www.kfv-vogtland.de

Hintergrundinformationen

Kinder und Jugendliche verursachen pro Tag über 20 Brände in Deutschland. Mehr als die Hälfte davon entsteht durch Kinder unter 14 Jahren. Die Brandschutzerziehung und Aufklärung aller Kinder sollte daher schon im Vorschulalter beginnen. Die über 160 Feuerwehren des Vogtlandkreises, unternehmen bereits seit vielen Jahren so einiges, um den Kindern die positiven aber auch negativen Seiten und vor allem die Gefahren des Feuers nahe zu bringen. Auch Eltern, Erzieher und Lehrer können durch ihre Hilfe unsere Bemühungen, die Zahl der Brandereignisse und immensen Schäden zu minimieren, unterstützen. Denn das Thema „Feuer“ ist schon vor der Einschulung eine heiße Sache und

eine besondere Herausforderung. Es kommt vor allem darauf an den Kindern einen sachgerechten sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Feuer zu vermitteln. Unsere jüngsten sollen sich schon frühzeitig mit dem Element Feuer beschäftigen und sich spielerisch mit dem Thema Brandschutz auseinandersetzen. Natürlich spielt vor allem aber auch die Nachwuchsgewinnung für die Freiwilligen Feuerwehren, als tragende Säule der öffentlichen Sicherheit eine wichtige Rolle. Um Brandschutzerziehung und Aufklärung erfolgreich durchführen zu können ist es erfahrungsgemäß hilfreich den Kindern ein interessantes aber vor allem pädagogisch wertvolles Material in die Hand zu geben. Der Kreisfeuerwehrverband Vogtland e.V. als Dachverband und Interessensvertreter der vogtländischen Feuerwehren möchte daher seine Mitglieder bei dieser verantwortungsvollen und wichtigen Aufgabe unterstützen. Ziel ist es die Feuerwehren wie auch bisher bei der pädagogischen Umsetzung der Aufgabe mit einem Material für ihre Arbeit zu unterstützen.

Daniel Löwenhagen; Leiter der Geschäftsstelle, Koordinator Jugendfeuerwehrarbeit

Spendenaktion für ein Chorpodest

Ein herzlicher Dank gilt schon jetzt allen Spendern und Sponsoren, die uns bei der Anschaffung eines Chorpodestes behilflich sein wollen. Bis jetzt standen die Sänger und Sängerinnen auf Europaletten, die durch müßige Arbeit in ein Chorpodest umgewandelt wurden. Hier spielen Sicherheit und natürlich auch der Arbeitsaufwand eine große Rolle. Alles was wir tun und veranstalten, geschieht durch das Ehrenamt. Helfer bei unseren Vorhaben zu finden, ist schwierig. Deshalb sind wir auf

der Suche nach einer praktischen und gut handelbaren Lösung. Das Ziel des Vereins ist, bis Dezember 2016 ein Chorpodest für 80 Sänger anzuschaffen.

Am 3. Dezember 2016 haben wir den Chor des MDR in unserer Kirche zu Gast und am 11. Dezember 2016 heißt es, „Jauchzet frohlocket, auf preiset die Tage...“ Das Weihnachtsoratorium wird in unserer St. Michaeliskirche Adorf/V. durch die Kantorei Klingenthal, mit

Veranstaltungsplan der Stadt Adorf vom 14.07. bis 16.08.2016

Datum	Beginn	Veranstaltung	Veranstaltungsort
16./17.07	Ganztägig	Dorffest Leubetha	Festplatz am Bad
19.07.	14.00	Kegelnachmittag	Kegelbahn Adorf
12.08.	14.00 – 16.00	Gesangsunterricht - „Kennenlern-Termin“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	Städtische Musikschule Adorf Lessingstr. 15 (Zentralschule)
12.08.	19.00	Orgelkonzert mit KMD Prof. Matthias Dreißig, Erfurt	Michaeliskirche Adorf
16.08.	14.00	Seniorenachmittag der Stiftung Bahnsozialwerk und Gewerkschaft EVG	„Birkenwirt“ Gartensparte „Deutsche Reichsbahn“

Änderungen vorbehalten! Stand vom 13.07.2016

Veranstaltungen

Begegnungsstätte Schillerstraße 23

- Mo 18.07.** 14.00 – 16.00 **Spielenachmittag**
- Mo 25.07.** 14.00 – 16.00 **Plauderstunde** bei Kaffee und Kuchen
- Mi 27.07.** 14.00 – 16.00 **Vitalwertemessen**
- Unkostenbeitrag je 1 Euro
- 14.30 – 16.30 **Die Stricklieseln**
- Spaß mit Handarbeiten
- 16.30 – 18.00 **Interessengruppe LAPTOP**
- Erfahrungsaustausch (Laptop bitte mitbringen)
- Mo 01.08.** 14.00 – 16.00 **Spielenachmittag**
- 16.00 – 17.00 **Trauertreff**
- Mi 03.08.** 14.30 – 18.00 **Kiez-Café**
- Mo 08.08.** 14.00 – 16.00 **Plauderstunde** bei Kaffee und Kuchen

-----Änderungen vorbehalten-----

Kulturwerk Adorf/V. e. V.; **Telefon 037423 439986**

adorf-vogtland.de

Heizungsbau Wawerka UG

- haftungsbeschränkt -

Lange Straße 11
08626 Adorf/Vogtl.

Telefon: 037423 - 2365
Fax: 037423 - 2375
Mobil: 0177 - 6126898

Gas- und Wasserinstallation • Oel-, Gas- und Holzanlagen

Geschäftsführer: Swen Hertlein // E-Mail: hertlein@hbw-haustechnik.de

Bestattungen Meyer

Inh. Ruth Meyer geb. Trampler

Familienunternehmen in der 3. Generation

Aus Tradition Qualität und guter Service

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.
Tag und Nacht
Auf Wunsch auch Hausbesuche.

Bad Elster
Tel. 037437 / 46721
J.-Chr.-Hilf-Str. 20

Oelsnitz
Tel. 037421 / 26877
Dr.-Friedrichs-Str. 14

